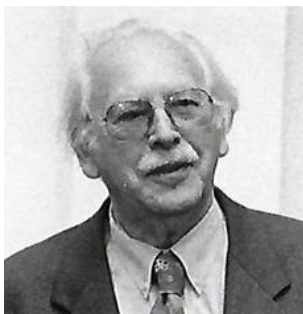




In Memoriam

Heute vor 111 Jahren kam **Wolfgang Szepansky** zur Welt. Er zählt zu den bekanntesten Widerstandskämpfern Berlins. Neben vielen anderen Projekten hat er 1980 gemeinsam mit dem Paper Press e.V. die Antifaschistischen Stadtrundfahrten durch Tempelhof konzipiert und diese Fahrten bis in die 2000er Jahre begleitet. Über 2.200 Interessenten haben an den knapp 70 Fahrten teilgenommen.



An die Mauer der damaligen Schultheiß-Brauerei in der Methfesselstraße schrieb er im August 1933 die Worte „Nieder mit Hitler!“ Er saß in den KZs Columbia-Haus und Sachsenhausen ein. 1996 erhielten er und seine Frau Gerda das Bundesverdienstkreuz. Im Alter von 97 Jahren ist Wolfgang Szepansky im August 2008 gestorben.



Gemeinsam mit Freunden der Familie brachte sein Sohn Thomas Blumen an die Gedenktafel an.



Im Juli diesen Jahres wurde am Teltowkanal in Tempelhof eine Promenade nach Wolfgang und Gerda Szepansky benannt. In der freien Fläche zwischen den Namen und dem Hinweis auf den Fußweg sollte ein Schild mit Erklärungen zu den beiden angebracht werden. Bis heute hat sich das Bezirksamt nicht bei der Familie Szepansky gemeldet.



Reiner Hanke wäre heute 57 Jahre alt geworden. Er war in Tempelhof in zahlreichen gemeinnützigen Organisationen ehrenamtlich tätig, so als Vorsitzender des Paper Press e.V. von 1990 bis 1993 und des CPYE e.V. von 2009 bis zu seinem Tode am 29. Mai 2018. Darüber hinaus war er im Vorstand des Tempelhofer Forum e.V. und in der SPD Tempelhof aktiv.



Freunde und Weggefährten von Reiner Hanke legten heute an seinem Grab Blumen nieder.

Wolfgang Szepansky und Reiner Hanke haben einen festen Platz in unserer Erinnerung. Wir denken dankbar daran zurück, mit ihnen viele Jahre gemeinsam verbracht und viele Projekte auf die Beine gestellt zu haben.

*Für den Vorstand des Paper Press e.V.
Ed Koch und Mathias Kraft*

Fotos: J. Henschel (1) Ed Koch (4)